

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 40

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



BRIEF-KASTEN

Thanks

Lieber Nebi!

Hier schicke ich Dir ein Bild aus unsrer be-kannfesten illustrierten Zeitung. Hoffentlich wirst Du es Deinen Lesern nicht vorenthalten.



«Wollt ihr stille Nächte, dann schickt Tanks nach Rußland!» lautet die Devise dieser in London abgehaltenen Massenversammlung.

Man sieht, wie Du siehst, eine Massenver-sammlung in London mit einem Plakat, auf dem es heißt: Quiet Nights Thanks to Russia, also zu deutsch «Stille Nächte — dank Rußland». Was aber steht in der Uebersetzung der Illus-trierten Zeitung drunter: «Wollt ihr stille

FELDSCHLÖSSCHEN BIERE
REST. ZUR POST
BAHNHOF BASEL E. BIEDER
IMMER GUTI PREISWERTI

Nächte, dann schickt Tanks nach Rußland!» — Was meinst Du, ist da wohl der Redaktor der Illustrierten, der englisch kann, in den Ferien oder im Militärdienst gewesen, oder hat der Redaktion ihre Phantasie einen Streich gespielt? Mit herzlichem Grüezi: R. B.

Lieber R. B.!

Ich glaube das letztere. Alles, was so ähnlich wie Tank lautet, verwandelt sich beinahe von selber in solch ein Ungesüm. Neulich las ich, dank der Zuschrift eines freundlichen Nef-fen, von einem «Tankgottesdienst» in Rußland und von einer «Tanksagung» anlässlich des erwiesenen herzlichen Beileids. Untank ist momentan der Welt Lohn, und so hat sich wohl auch des Redaktors die Vorstellung bemächtigt, die Engländer hätten bisher zu wenig Tanks nach Rußland geschickt und verdienten daher die Nachtruhe nicht. Daher der Lapsus Lazuli! Mit herzlichem Grüezi! Nebi.



„Sprechen wir nicht mehr von Fischen, Eiern, Salami und Mehl . . . Sprechen wir lieber von etwas Fröhlichem!“ (Marc' Aurelio, Rom)

Iadung aus, ins Irrenhaus zu spazieren. Man braucht da kein Retourbillett, sondern kann einfach lösen. Gruß! Robert,

Lieber Robert!

Gar keine schlechte Idee! Aber mit Retourbillett. Die Leute sollten heute alle einmal von Zeit zu Zeit sich im Irrenhaus «überholen» lassen. Denn wahrscheinlich hat heute jeder einen Sparren oder Vogel oder wie man dem sagen will. Meistens ist diese «Dachsparrentzündung» nicht gemeingefährlich, obwohl es auch Leute gibt, bei denen sie für ganze Völkerstämme, ja für die ganze Welt lebensgefährlich werden kann. Wir leben ja in solchen großen Zeiten, wo einem manchmal ein Irrenhaus geradezu als Stätte der ruhigen Vernunft vorkommt. Also solch ein Besuch kann gar nichts schaden — es tut einem im Gegenfall ganz gut, wenn man wieder einmal nur harmlose Irre sieht!

Gruß! Nebelpalter.

PS. Fast hätte ich vergessen, zu erwähnen, daß Münsingen auch ohne Bezugnahme auf die Irrenanstalt sicher einen Besuch lohnt, da es ein ganz reizender Ort ist. So kann man also das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden!

Von mancherlei Gehaltsempfängern

Lieber Nebi!

Da lies:

Ein Esel bekommt ein Gehalt.

In der bulgarischen Postliste wird offiziell ein Esel als Gehaltsempfänger geführt. Es handelt sich um den Esel Marco, der das Material zur Reparatur der Telefonlinien in das Gebirge hinauf zu schaffen hat. Aber weil er ein Esel ist, weiß er nichts davon.

Der Unterschied zwischen Bulgarien und uns ist doch wohl der, daß es bei uns Esel gibt, die wissen, daß sie Gehalt beziehen, nur nicht wofür! Meinst Du nicht auch! Gruß! Hans.

Lieber Hans!

Jawohl, ich meine auch! Gruß! Nebi.

Zuschriften für den Briefkasten bitten wir an die «Briefkasten-Redaktion des Nebelpalters, Rorschach» zu adressieren.



Veltliner Keller.

Schlüsselgasse 8 Zürich
Telephon 5 32 28
hinter dem St. Petersturm

Die Gaststätte des
Feinschmeckers!

Besitzer: W. Kessler - Freiburghaus